



## „Einbürgerungstest“

<i>Thema</i>	Seid ihr einbürgerungsfähig?
<i>Hintergrund</i>	Seit Januar 06 existiert in Baden-Württemberg ein umstrittener Leitfadentext für Gespräche zur Einbürgerung. Dieser Leitfadentext beinhaltet 30 Fragen, u.a. zu den Themen: Demokratie, Religionsfreiheit, Gleichbehandlung von Frau und Mann, Terroranschläge des 11. Septembers. Umstritten ist er vor allem deshalb, weil die Fragestellungen als diskriminierend empfunden werden und die vorherrschenden Vorurteile gegenüber MigrantInnen durch den Leitfadentext bedient werden.
<i>TeilnehmerInnen</i>	Ranger/Rover
<i>Material</i>	Kopien der Fragen, Stifte, eventuell Tapeten- oder Makulaturrollen
<i>Vorbereitung</i>	Kopiert für alle Teilnehmenden die Fragen (Ihr könnt natürlich auch nur ein paar davon auswählen)
<i>Durchführung</i>	Jeder nimmt sich 15 min Zeit und schreibt sich seine Antworten zu den Einbürgerungsfragen auf. Im Anschluss könnt ihr im Plenum die Fragen und eure Antworten diskutieren.  Diskussionshilfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie fühlen sich MigrantInnen, die den Einbürgerungstest machen müssen?</li> <li>- Stellt der Test einen Eingriff in die Religionsfreiheit und die Persönlichkeitssphäre der Einzelnen dar?</li> <li>- Empfandet ihr die Fragen als diskriminierend?</li> <li>- Wie sinnvoll ist der Test eurer Meinung nach?</li> <li>- Bekommt man mit den Fragen tatsächlich heraus, ob jemand zur Verfassungsordnung steht oder nicht?</li> </ul>
<i>Variation 1</i>	In einem weiteren Schritt könnt ihr z.B. aktuelle Meldungen und Meinungen zu dem Einbürgerungstest aus Zeitungen, Fernsehen, etc. sammeln und diese diskutieren.
<i>Variation 2</i>	Ihr könnt mit diesen Fragen z.B. auch eine Umfrage in eurer Stadt machen. Was sagen andere zu dem Test? Finden sie ihn



gut? Geben sie die „richtigen“ Antworten?

(Laut Umfragen sollen mehr als drei Viertel der BundesbürgerInnen den Einbürgerungstests für EinwanderInnen, die die deutsche Staatsbürgerschaft anstreben, befürworten.)

## **Auszüge aus dem Gesprächsleitfaden für die Einbürgerungsbehörden in Baden-Württemberg**

1. Das Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland umfasst die Werteordnung des Grundgesetzes, die inhaltsgleich für alle Staaten der Europäischen Union gilt. Dazu gehören unter anderem

- der Schutz der Menschenwürde,
- das Gewaltmonopol des Staates, das heißt, außer dem Staat darf in der Bundesrepublik Deutschland niemand Gewalt gegen einen anderen anwenden, es sei denn in Notwehr. Der Staat selbst darf Gewalt nur auf Grund einer gesetzlichen Ermächtigung anwenden
- sowie die Gleichberechtigung von Mann und Frau.

Entsprechen diese Grundsätze Ihren persönlichen Vorstellungen?

2. Was halten Sie von folgenden Aussagen?

- „Demokratie ist die schlechteste Regierungsform, die wir haben, aber die beste, die es gibt.“
- „Die Menschheit hat noch nie eine so dunkle Phase wie unter der Demokratie erlebt. Damit der Mensch sich von der Demokratie befreien kann, muss er zuerst begreifen, dass die Demokratie den Menschen nichts Gutes geben kann ...“

3. In Filmen, Theaterstücken und Büchern werden manchmal die religiösen Gefühle von Menschen der unterschiedlichen Glaubensrichtungen verletzt. Welche Mittel darf der Einzelne Ihrer Meinung nach anwenden, um sich gegen solche Verletzungen seines Glaubens zu wehren, und welche nicht?

...

5. In Deutschland können politische Parteien und Vereine wegen verfassungsfeindlicher Betätigung verboten werden. Würden Sie trotz eines solchen Verbots die Partei oder den Verein doch unterstützen? Unter welchen Umständen?

6. Wie stehen Sie zu der Aussage, dass die Frau ihrem Ehemann gehorchen soll und dass dieser sie schlagen darf, wenn sie ihm nicht gehorsam ist?

7. Halten Sie es für zulässig, dass ein Mann seine Frau oder seine Tochter zu Hause einschließt, um zu verhindern, dass sie ihm in der Öffentlichkeit „Schande macht“?

...

9. Halten Sie es für einen Fortschritt, dass Männer und Frauen in Deutschland kraft Gesetzes gleichberechtigt sind? Was sollte der Staat Ihrer Meinung nach tun, wenn Männer dies nicht akzeptieren?



10. In Deutschland kann jeder bei entsprechender Ausbildung nahezu jeden Beruf ergreifen. Was halten Sie davon? Sind Sie der Meinung, dass bestimmte Berufe nur Männern oder nur Frauen vorbehalten sein sollten? Wenn ja, welche und warum?

...

12. In Deutschland kann jeder selbst entscheiden, ob er sich lieber von einem Arzt oder einer Ärztin behandeln lässt. In bestimmten Situationen besteht diese Wahlmöglichkeit jedoch nicht:

Notfall, Schichtwechsel im Krankenhaus. Würden Sie sich in einem solchen Fall auch von einer Ärztin (männlicher Einbürgerungsbewerber) oder einem Arzt (Einbürgerungsbewerberin) untersuchen oder operieren lassen?

13. Man hört immer wieder, dass Eltern ihren volljährigen Töchtern verbieten, einen bestimmten Beruf zu ergreifen oder einen Mann ihrer Wahl zu heiraten. Wie stehen Sie persönlich zu diesem Verhalten? Was würden Sie tun, wenn Ihre Tochter einen Mann anderen Glaubens heiraten oder eine Ausbildung machen möchte, die Ihnen nicht gefällt?

14. Was halten Sie davon, dass Eltern ihre Kinder zwangsweise verheiraten? Glauben Sie, dass solche Ehen mit der Menschenwürde vereinbar sind?

15. In Deutschland gehört der Sport- und Schwimmunterricht zum normalen Schulunterricht. Würden Sie Ihre Tochter daran teilnehmen lassen? Wenn nein: Warum nicht?

...

17. Ihre volljährige Tochter/Ihre Frau möchte sich gerne so kleiden wie andere deutsche Mädchen und Frauen auch. Würden Sie versuchen, dass zu verhindern? Wenn ja: Mit welchen Mitteln?

18. Bei Einbürgerungsbewerberinnen: Ihre Tochter möchte sich gerne so kleiden wie andere deutsche Mädchen und Frauen auch, aber Ihr Mann ist dagegen? Was tun Sie?

...

22. Sie erfahren, dass Leute aus Ihrer Nachbarschaft oder aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis einen terroristischen Anschlag begangen haben oder planen. Wie verhalten Sie sich? Was tun sie? (Hinweis für die EBB: Der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime in Deutschland, Dr. Nadeem Elyas, hat im ZDF am 15.07.2005 - nach den Anschlägen in London - erklärt, die Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden sei für Muslime „ein islamisches Gebot und kein Verrat“!)

23. Sie haben von den Anschlägen am 11. September 2001 in New York und am 11. März 2004 in Madrid gehört. Waren die Täter in Ihren Augen Terroristen oder Freiheitskämpfer? Erläutern Sie Ihre Aussage.

24. In der Zeitung wird manchmal über Fälle berichtet, in denen Töchter oder Ehefrauen von männlichen Familienangehörigen wegen „unsittlichen Lebenswandels“ getötet wurden, um die Familienehre wieder herzustellen. Wie stehen Sie zu einer solchen Tat?



...

27. Manche Leute machen die Juden für alles Böse in der Welt verantwortlich und behaupten sogar, sie steckten hinter den Anschlägen vom 11. September 2001 in New York? Was halten Sie von solchen Behauptungen?

28. Ihre Tochter bewirbt sich um eine Stelle in Deutschland. Sie bekommt jedoch ein ablehnendes Schreiben. Später erfahren Sie, dass eine Schwarzafrikanerin aus Somalia die Stelle bekommen hat. Wie verhalten Sie sich?

29. Stellen Sie sich vor, Ihr volljähriger Sohn kommt zu Ihnen und erklärt, er sei homosexuell und möchte gerne mit einem anderen Mann zusammen leben. Wie reagieren Sie?

30. In Deutschland haben sich verschiedene Politiker öffentlich als homosexuell bekannt. Was halten Sie davon, dass in Deutschland Homosexuelle öffentliche Ämter bekleiden?

